

Leserbrief zum Vortrag von Joachim Hennig, Richter a.D.: Dr. Karl Sack (1896 – 1945): Höchster Heeresrichter im Zweiten Weltkrieg und Widerständler aus Bosenheim.

Keine Beweise

„Pfarrer Dignath spiegelt den Bosenheimern mit dem Widerstandskämpfer Dr. Karl Sack die Gräueltaten der Nazis“, so ein ehemaliger Mitarbeiter des Diakonischen Werkes. Dr. Dignath lebte während seiner Pfarrzeit von 1976 bis 2012 im evangelischen Gemeindehaus, dem Geburtshaus des Pfarrersohnes Karl Sack (*9. Juni 1896). In dieser Amtszeit wurde die Straße in Karl-Sack-Straße umgewidmet, eine Ehrentafel mit den Worten: „Widerstandskämpfer gegen das Unrecht des 3. Reiches“ angebracht, das Buch „Dr. Karl Sack. Ein Widerstandskämpfer aus Bosenheim“ herausgegeben und ein sehr gut besuchter Gedenkgottesdienst veranstaltet. Am 9. April 2015, dem 70. Jahrestag der Wiederkehr der Ermordung von Karl Sack im Sitzungssaal des Stadtrates, war kein Zuhörer aus Bosenheim anwesend. Schreckte sie der Hinweis in der Einladung, dass Sack eine widersprüchliche Persönlichkeit zwischen der

Beteiligung an Hitlers Angriffs- und Vernichtungskrieg und Hilfeleistung für Widerständler und daher umstritten sei, ab? Als junger Hilfsrichter „räumte“ der strebsame Sack am Amtsgericht Oberingelheim auf. Seine umfassende Dokumentation über die Zerschlagung der Separatisten in Rheinhessen zeugt davon. Am 1. Januar 1934 wechselte Sack als Richter an das neu geschaffene Militärgericht. Er war für Landesverrat zuständig. Für 14 Soldaten unterschrieb er das Todesurteil. Während des bedeutendsten militärischen Widerstandes, dem Attentat auf Adolf Hitler vom 20. Juli 1944, besuchte er ein Café. In Folge brutaler Ermittlungen stießen die Nazis auf eine Liste, worin Karl Sack beim Gelingen des Umsturzes als möglicher Reichsjustizminister vorgesehen war. Am 8. September 1944 wurde er verhaftet und am 9. April 1945 erhängt. Die Beweise, dass Karl Sack ein Widerstandskämpfer gewesen sei, sind unauffindbar. Bekannt ist dies seit 1967, als Hermann Bösch das Buch „Heeresrichter Dr. Karl Sack im Widerstand“ veröffentlichte. 17 Jahre vor dem Buch von Pfarrer Dignath.

*Helmut Peters
Volxheim*